

FSP - Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V. - Arbeitsgelegenheiten

Wir sind Hauptträger des Integrationsfachdienstes und in der Vermittlung sowie in der Arbeitsplatzsicherung von behinderten und schwerbehinderten Menschen auf der Grundlage des SGB IX § 109ff. tätig. Unsere Leistungen sind nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. Wir kümmern uns um ambulante psychiatrische Versorgung und sind aktiv im „Bündnis gegen Depression“ Münster.

Ihre AnsprechpartnerInnen:

Britta Lütke Wenning · Talea Walters · Markus Becker

Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V.

Dahlweg 112 · 48153 Münster

Tel.: 0251 – 98 62 89 30 · Fax: 0251 – 98 62 89 15

Email: ifd@fsp-muenster.de

So finden Sie uns:



Anfahrt mit dem Bus
Buslinie 5

Ⓜ Timmerscheidtstr.
oder Scheibenstr.

Buslinien 1 und 9

Ⓜ Metzer Str. oder
Königsweg



Arbeits- gelegenheiten

„Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.“
(Franz Kafka)

FSP

Förderkreis
Sozialpsychiatrie e.V.
Münster



Foto: LWL-Archivamt für Westfalen

Arbeitsgelegenheiten

sind zusätzliche Tätigkeiten in öffentlichen, sozialen und ökologischen Arbeitsfeldern/ Einrichtungen.

Nach längerer Arbeitslosigkeit oder Krankheit bieten Ihnen diese Arbeitsgelegenheiten die Möglichkeit, sich langsam an die täglichen Arbeitsanforderungen zu gewöhnen.

Wir unterstützen Sie dabei, ihre Belastungsfähigkeit zu überprüfen und sich konkrete und realistische berufliche Ziele zu erarbeiten.

Hierbei steht Ihnen sowohl in betrieblichen Belangen als auch im Einzelkontakt ein Ansprechpartner unterstützend zur Seite.

Diese Arbeitsfelder gibt es:

- Seniorenbegleitung
- Archiv
- Bibliothek
- Bürotätigkeit
- Garten/Naturschutz
- Haustechnik
- Wäscherei

Diese Ziele wollen wir erreichen:

- Erkennen und Erproben der eigenen Belastbarkeit
- Analysieren der individuellen Fähigkeiten und Interessen
- Stärkung und Erweiterung der eigenen Ressourcen
- Steigerung der sozialen Kompetenzen durch Einzel- und Gruppenkontakte
- Entwicklung von individuellen Bewerbungsstrategien
- Aufnahme einer Beschäftigung
- Erweiterung der Kenntnisse durch Qualifizierungsangebote

So sind die Rahmenbedingungen:

- Maßnahmedauer 6 - 12 Monate
- 15 - 20 Stunden pro Woche
- Mehraufwandsentschädigung von 1,50€ pro Arbeitsstunde
- Fahrtkosten können übernommen werden

Wer kann teilnehmen?

Psychisch erkrankte Menschen sowie psychosomatisch und suchterkrankte Menschen im Arbeitslosengeld-II-Bezug